

Manfred Baum löst Manfred Baum ab



von Marco Heumann

Einen Trainerwechsel gibt es in der A-Klasse 5 bei der SpVgg Roßstadt. Nach dem 1:4 im Kirchweihheimspiel gegen die DJK Oberschwappach vor einer Woche zogen die Verantwortlichen die Notbremse und beendeten das Engagement des erst vor Saisonbeginn verpflichteten Manfred Baum. Die Spieler des Tabellenzehnten müssen sich allerdings nicht groß umstellen, der neue Coach hört auf den gleichen Namen wie der alte.

„Mit der vorhandenen Kaderqualität hat sich das Umfeld mehr erwartet als Tabellenplatz neun“ – auf der Homepage der SpVgg Roßstadt wird der Hauptgrund für den Trainerwechsel genannt. Vier Siege aus elf Begegnungen waren einfach zu wenig. Das i-Tüpfelchen setzten schließlich die beiden Niederlagen gegen den TSV Zell und die DJK Oberschwappach. Dem erst vor Saisonbeginn verpflichteten Spielertrainer Manfred Baum – einst als Spieler maßgeblich am Durchmarsch der SpVgg Trunstadt von der A-Klasse in die Kreisliga beteiligt – war es nicht gelungen, die Mannschaft aus dem Eltmanner Stadtteil näher an die Spitzenränge der A-Klasse 5 heranzuführen.

Im Gegenteil! Sollte die Negativserie auch in den kommenden Spielen fortgesetzt werden, droht im Frühjahr der Abstiegskampf. Den soll Manfred Baum verhindern. Richtig gelesen! Der neue Coach der SpVgg Roßstadt trägt den gleichen Namen wie der alte. Auf den 38-jährigen Spielertrainer folgt ein 52-Jähriger, dessen Wurzeln beim TSV Limbach liegen, für den aber auch die SpVgg Roßstadt eine echte Herzensangelegenheit ist. Neun Jahre fungierte er als Jugendleiter und auch als Trainer der U19. Durch seine Hände gingen etliche Spieler, die heute im Kader der ersten und zweiten Mannschaft des A-Klassisten stehen. Unter anderem auch Tizian Pappenheimer oder Tobias Baum, der künftig unter seinem Vater trainieren darf. anpffiff.info bat den neuen Manfred Baum zum Gespräch.

Herr Baum, seit letzten Sonntag sind Sie neuer Trainer der SpVgg Roßstadt.

Manfred Baum: Ja! Nach dem 1:4 gegen die DJK Oberschwappach sind die Verantwortlichen auf mich zugekommen und haben mich gefragt, ob ich das Amt übernehmen würde.

Herr Baum, seit letzten Sonntag sind Sie neuer Trainer der SpVgg Roßstadt.

Manfred Baum: Ja! Nach dem 1:4 gegen die DJK Oberschwappach sind die Verantwortlichen auf mich zugekommen und haben mich gefragt, ob ich das Amt übernehmen würde.



Der Neue: Manfred "Manni" Baum.

anpffiff.info

Ist Ihnen das Ja leicht gefallen?

Manfred Baum: Ja und nein! Zum einen ist es natürlich reizvoll, mit den Jungs zu arbeiten, die ich einst in der U19 trainiert habe, zu arbeiten, aber eigentlich sollten da Jüngere ran, sprich ein neuer Spielertrainer. Deswegen stehe ich auch nur für die fünf Spiele bis zur Winterpause zur Verfügung. Für mehr fehlt mir auch einfach die Zeit. Ich baue zu Hause um, da wäre ein dauerhaftes Traineramt einfach zu viel Stress.

In der vergangenen Woche hatten Sie die ersten beiden Trainingseinheiten. Wie war Ihr Eindruck?

Manfred Baum: Gut! Bisher ziehen die Jungs einwandfrei mit. Natürlich könnte die Beteiligung ein wenig besser sein, aber das Problem haben alle, man hat halt Schichtarbeiter und Studenten im Kader.

Woran hat es denn in den letzten Wochen gefehlt?

Manfred Baum: Ich glaube, dass den Jungs ein wenig der Spaß am Fußball verloren gegangen ist. Den möchte ich ihnen wieder zurückgeben. Verbessert werden muss aber sicherlich auch die Einstellung. Aber die Jungs sind willig und bereit Vorgaben umzusetzen.



Der Alte: Manfred "Manner" Baum.

anpffiff.info

Was wird Ihre Hauptaufgabe bis zur Winterpause sein?

Manfred Baum: Wir wollen und müssen so viele Punkte wie möglich holen, damit wir mit dem Abstiegskampf nichts zu tun bekommen und mein Nachfolger im Frühjahr in Ruhe arbeiten kann.

Mit dem Duell beim VfR Kirchlauter steht in dieser Hinsicht bei Ihrer Premiere gleich ein richtungsweisendes Spiel an.

Manfred Baum: Zunächst einmal war es optimal, dass wir vergangenes Wochenende spielfrei haben. Das erleichtert den Einstieg. Und in Kirchlauter ist die Ausgangslage ganz einfach. Die müssen gewinnen und wir wollen gewinnen. Der VfR hat in jedem Fall mehr Druck als wir.

Vielen Dank für das Gespräch!

Übrigens: Gut möglich, dass der neue Manfred Baum mit dem alten arbeiten kann. Ein Verbleib des Ex-Spielertrainers als Spieler ist durchaus eine Option, mit der sich sowohl der alte Manfred Baum als der Verein befassen. Eine endgültige Entscheidung ist in dieser Hinsicht noch nicht gefallen.